

# SÜDKURIER

Konstanz

## Der Endspurt beginnt

02.04.2012

Von [AURELIA SCHERRER](#)



**Verein hat 680 000 Euro für die neue Orgel gesammelt. Noch fehlen rund 300 000 Euro, die Orgelweihe ist schon terminiert** Bild/Autor: Scherrer

Die Mitglieder und der Vorstand des Orgelbauvereins St. Gebhard sind frohen Mutes. 680 000 Euro sind bereits gesammelt und der Termin für die Orgelweihe steht fest: 13. Juli 2014. „Jetzt beginnt der Endspurt“, stellte Wolfgang Müller-Fehrenbach, Vorsitzender des Orgelbauvereins, in der Hauptversammlung fest. „Wir kommen nun in das letzte Viertel unserer Kampagne.“

Er berichtete von zahlreichen Aktivitäten, darunter Benefizkonzerte, Orgelpfeifenpatenschaften, der Tandemfallschirmsprung des Pfarrers Andreas Rudiger und weitere Aktionen im vergangenen Jahr, um Geld in die Kasse für die neue Orgel zu bekommen. Das Instrument in St. Gebhard war aufgrund eines Hagelschadens unspielbar geworden.

Bis wieder eine Orgel auf der Empore steht, brauchen die Gemeindemitglieder noch Geduld und vor allem Elan. Wolfgang Müller-Fehrenbach rührte nochmals die Werbetrommel, denn jeder Euro zähle. Schließlich rechnet der Orgelbauverein mit einer Gesamtinvestition von rund einer Million Euro. Auch Pfarrer Andreas Rudiger steht voll und ganz hinter dem Projekt: „Ich werde mich bis zum Schluss für eine angemessene Orgel einsetzen. Es geht um nichts Übertriebenes.“

Um die Finanzen weiter aufzubessern, hat Kirchenmusiker Martin Weber ein Benefizkonzertprogramm ausgearbeitet. Zum Auftakt gibt es am Freitag, 20. April, um 20 Uhr im Wolkensteinsaal einen Liederabend mit Aki Miyawaki (Sopran) und Melanie Sauter (Klavier). Jeden Monat will Martin Weber ein interessantes musikalisches Glanzlicht bieten. Weitere Aktionen sind geplant. Höhepunkt wird der Zeltgottesdienst im Rahmen des Oktoberfestes am 30. September. Die Kirche St. Gebhard wird derzeit renoviert. Die Bauarbeiten sollen bis zum Patrozinium am Samstag, 14. Juli, beendet sein. Pfarrer Andreas Rudiger lädt am Sonntag, 22. April, um 12.30 Uhr alle Interessierten zu einer Baustellenführung ein.